

Präsentation

- Standortkonzept Freiflächen-Photovoltaik Gemeinde Rickling
- Flächennutzungsplanänderung Nr. 23 „Freiflächenphotovoltaik“
- Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 23 „Freiflächenphotovoltaik“
- Vorhaben- und Erschließungsplan zum Bebauungsplan Nr. 23

Standortkonzept Freiflächen-Photovoltaik Gemeinde Rickling

Inhalt

1. Rechtlicher Grundlage zum Konzept
2. Wie wird vorgegangen – Methodik
3. Wie wird der Betrachtungsraum gebildet
4. Erläuterung der Flächenkriterien
5. Schrittweise Verschneidung der Kriterien

Hintergrund

- Großflächige Freiflächen-Photovoltaikanlagen sind ein wichtiger Teil der angestrebten Transformation zur nachhaltigen Energieerzeugung
- Solche Anlagen stellen in den meisten Fällen keine privilegierten Vorhaben im Außenbereich dar (Bebauungsplan / FNP-Änderung)
- Gemeinde hat Planungshoheit, muss aber Vorgaben der Raumordnung / des Landes einhalten



Hintergrund

- Zu beachten sind hierbei, die Vorgaben diverser Planwerke - Landesentwicklungsplan / Regionalplan sowie Verordnungen wie etwa der „Solarerlass“ des Landes
- Dies soll eine geordnete städtebauliche dieser Planungen gewährleisten
- Zu diesem Verfahrensschritt eine „Rahmenplanung“ aber eine Notwendigkeit

Landesentwicklungsplan
Schleswig-Holstein
Fortschreibung 2021

SH 
Schleswig-Holstein
Ministerium für Inneres,
ländliche Räume,
Integration und Gleichstellung



Methodik

- Bildung des Betrachtungsraum (*Gemeinde Rickling + beeinflussende Potenziale aus Nachbargemeinden*)



- Zusammenstellen der anzuwendenden Kriterien



- Kriterium im Betrachtungsgebiet vorhanden?

ja



nein →

Keine weitere Betrachtung

- Kriterium kartographisch darstellbar?

ja



nein →

Betrachtung im Einzelfall

- Übernahme in Karte-Standortkonzept

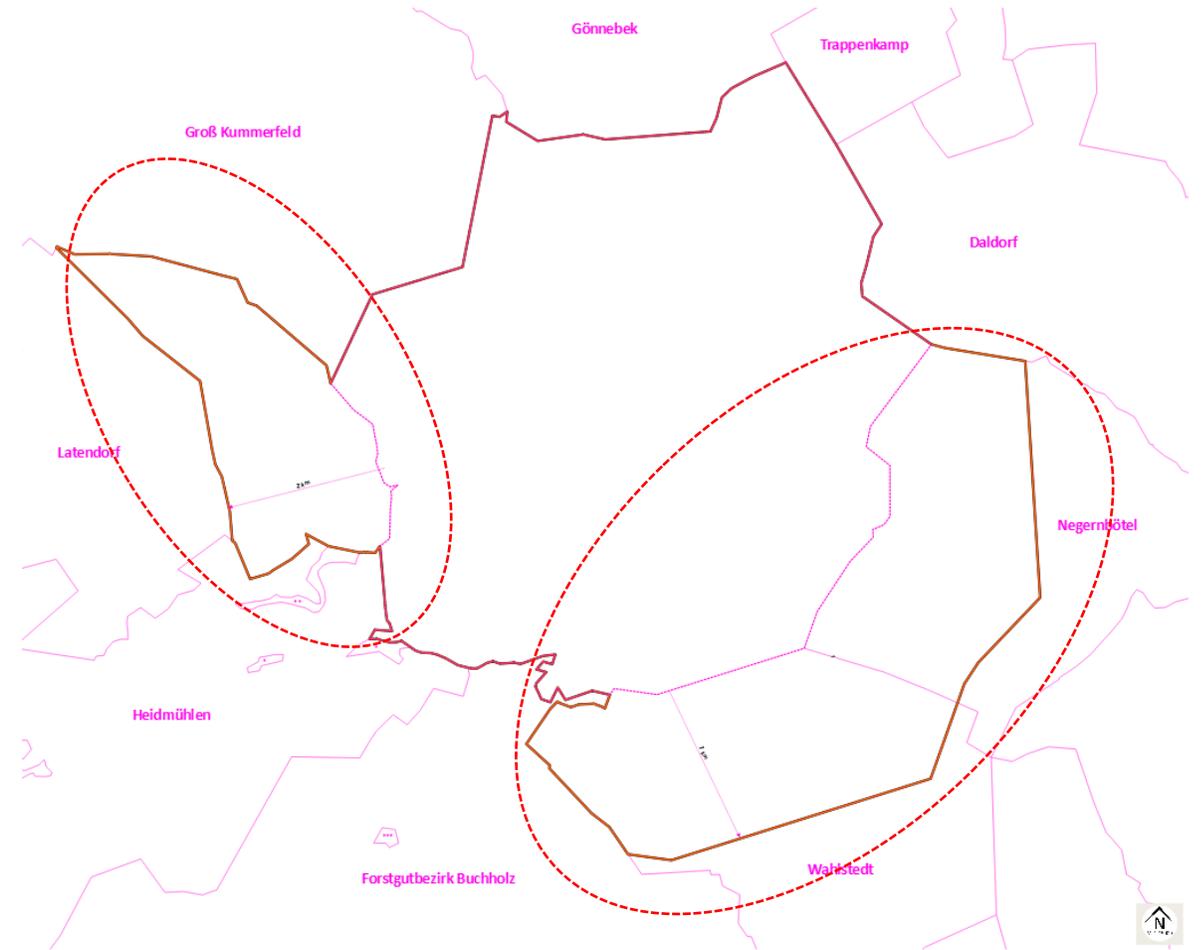


- **Bildung von Potenzialflächen / -gebieten**



Betrachtungsraum

- *beeinflussende Potenziale aus Nachbargemeinden sind in der Gemeinde Wahlstedt, Negernbötel und Groß Kummerfeld vorhanden*
- *Der Betrachtungsraum wird hier 2 km in die Nachbargemeinde erweitert*



Ausschlusskriterien

Kriterium	vorhanden	Kartographisch darstellbar?
Schwerpunktbereiche des Schutzgebiets- und Biotopverbundsystems	2 vorhanden	ja
Naturschutzgebiete	nicht im Betrachtungsraum	/
Nationalparke	nicht im Betrachtungsraum	/
Gesetzlich geschützte Biotope	ja	teilweise
Natura 2000-Gebiete	ja	ja
Gewässerschutzstreifen	ja	nein
Überschwemmungsgebiete	nein	/
küstenschutzrechtlichen Bauverbotsstreifen	nein	/
Wasserschutzgebiete Schutzzone I	nein	/
Waldflächen+30m Puffer	ja	ja

+ Siedlungsflächen nachrichtliche übernommen aus topographischer Karte

Kriterium	vorhanden	Kartographisch darstellbar?
Landschaftsschutzgebiete	nein	/
Naturparke	nein	/
Biosphärenreservate	nein	/
bedeutsame Rast- und Nahrungsgebiete Avifauna	evtl.	nein
Verbundachse Biotopverbund	ja	ja
Naturschutzfachlich hochwertige Flächen	evtl.	nein
Dauergrünland auf Moorböden	ja	ja
Kompensationsmaßnahmen / Ökopunktflächen	ja	ja
Querungshilfen Verkehrsstrassen	nein	/
3 km Streifen Nordsee / 1 km Ostsee	nein	/

Kriterium	vorhanden	Kartographisch darstellbar?
Besondere Bodenfunktionen	evtl.	nein
Geotope	ja	ja
Böden mit hoher Ertragsfähigkeit	ja	ja
Wasserflächen i.V.m. Vogelwelt	evtl.	nein
Mitteldeiche	nein	/
wenig vorbelasteten Landschaftsbild	evtl.	nein
Besonderer Erholungswert/ hist. Kulturlandschaften	evtl.	nein
Schutz- und Pufferbereiche zu Schutzgebieten	ja	nein

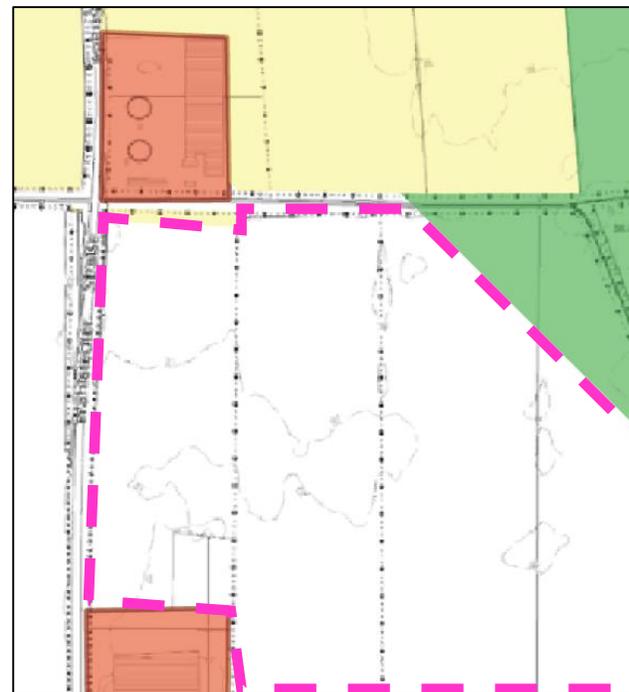
Potenzialflächen mit besonderer Eignung

Kriterium	vorhanden	Kartographisch darstellbar?
Bereits versiegelte Flächen	ja	nein (nicht im großen verfügbaren Maße vorhanden)
Flächen entlang von Bundesautobahnen, Bundesstraßen und Schienenwegen	ja	ja
vorbelastete Flächen / eingeschränktes Freiraumpotenzial	ja	ja
Konversionsflächen	evtl.	nein (nicht im großen Maße vorhanden)

Weißflächen

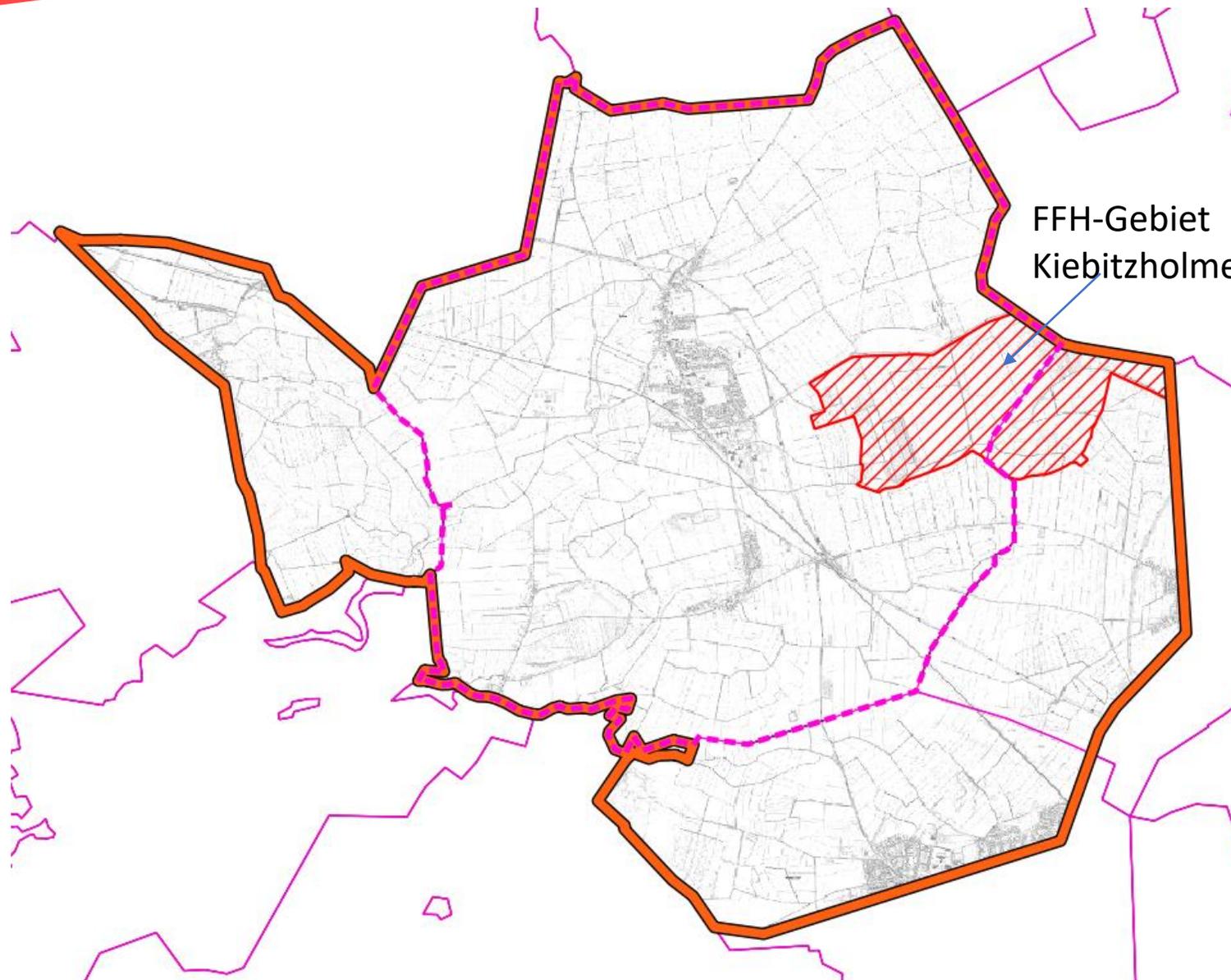
Alle Flächen, die von keinem der vorher genannten Kriterien überlagert werden

Beispiel



Verschneidung der Kriterien
Ausschlusskriterien

Natura 2000

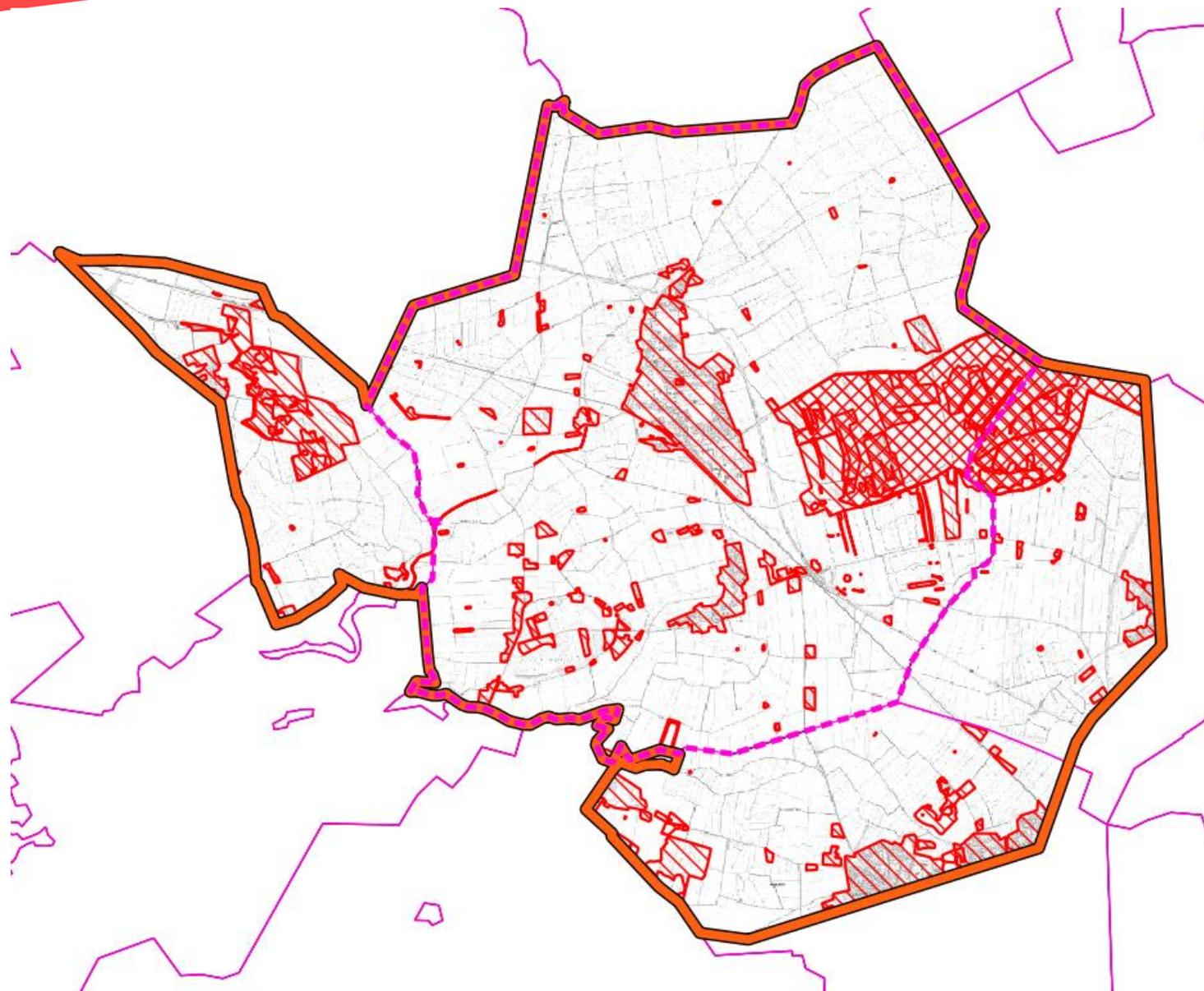
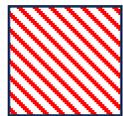


FFH-Gebiet
Kiebitzholmer Moor und Trentmoor

Verschneidung der Kriterien
Ausschlusskriterien

Siedlungsflächen

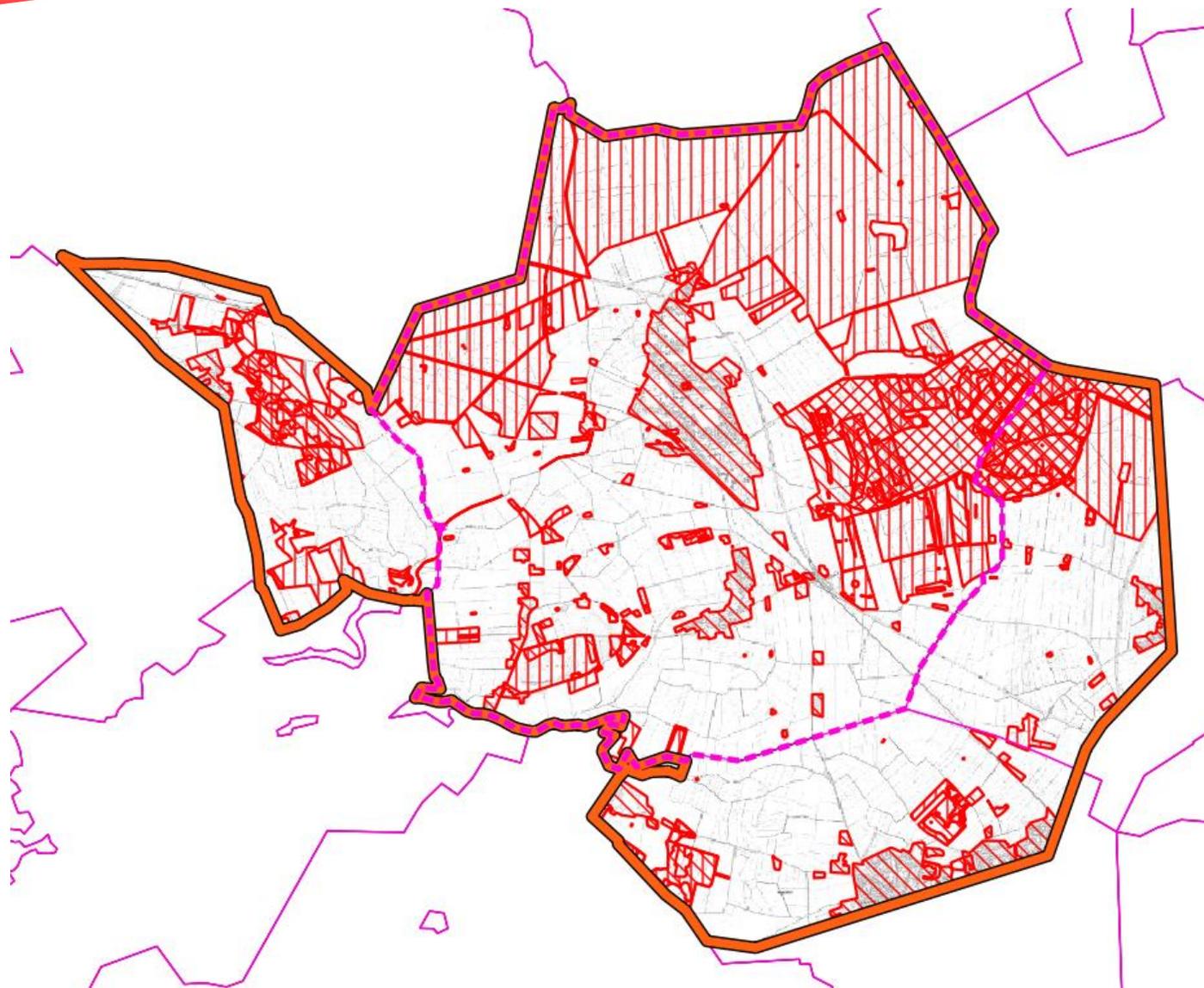
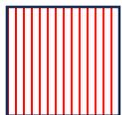
nach DTK 5



Verschneidung der Kriterien
Ausschlusskriterien

Waldfläche

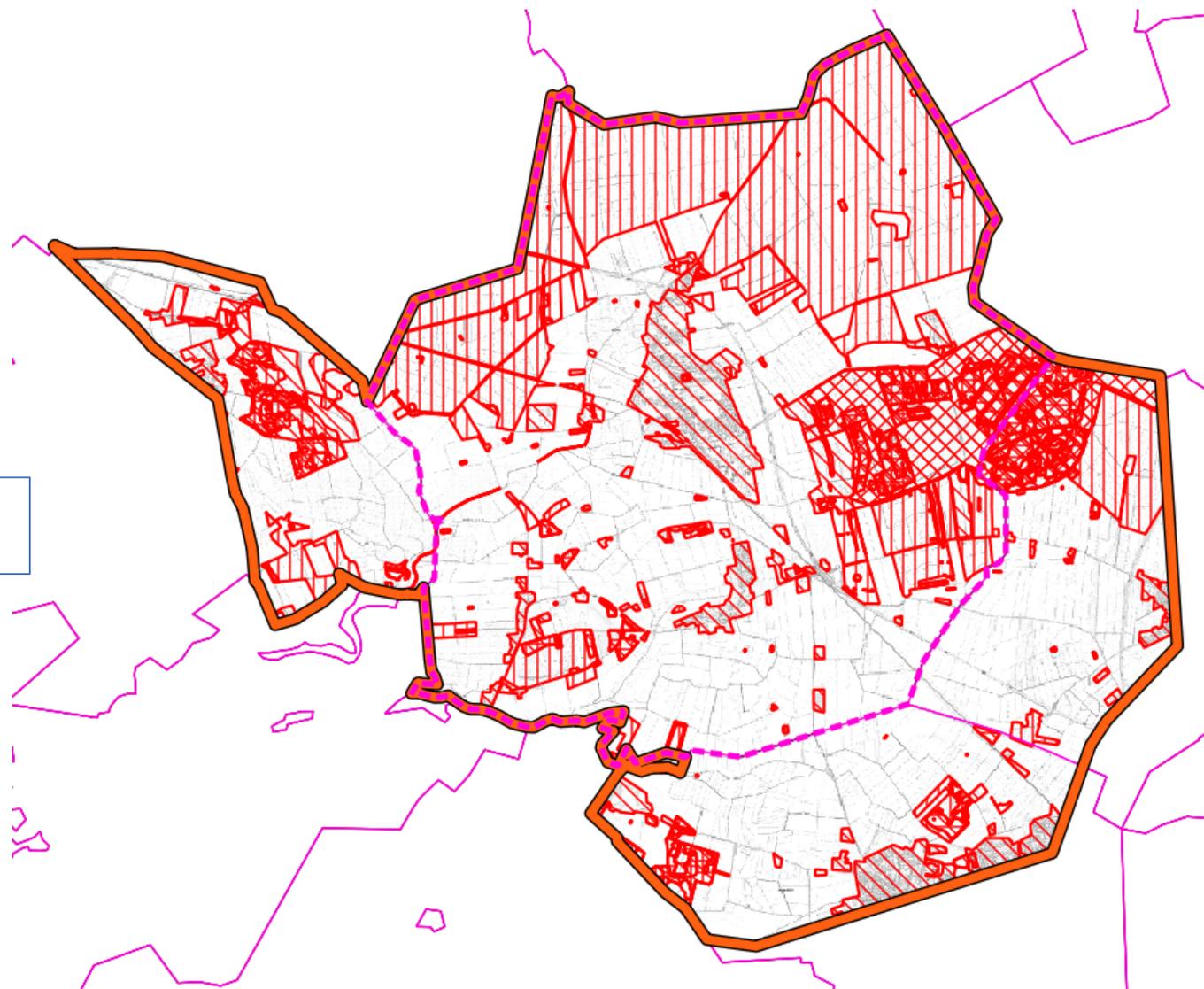
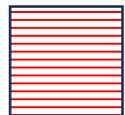
+30 m Puffer



Verschneidung der Kriterien
Ausschlusskriterien

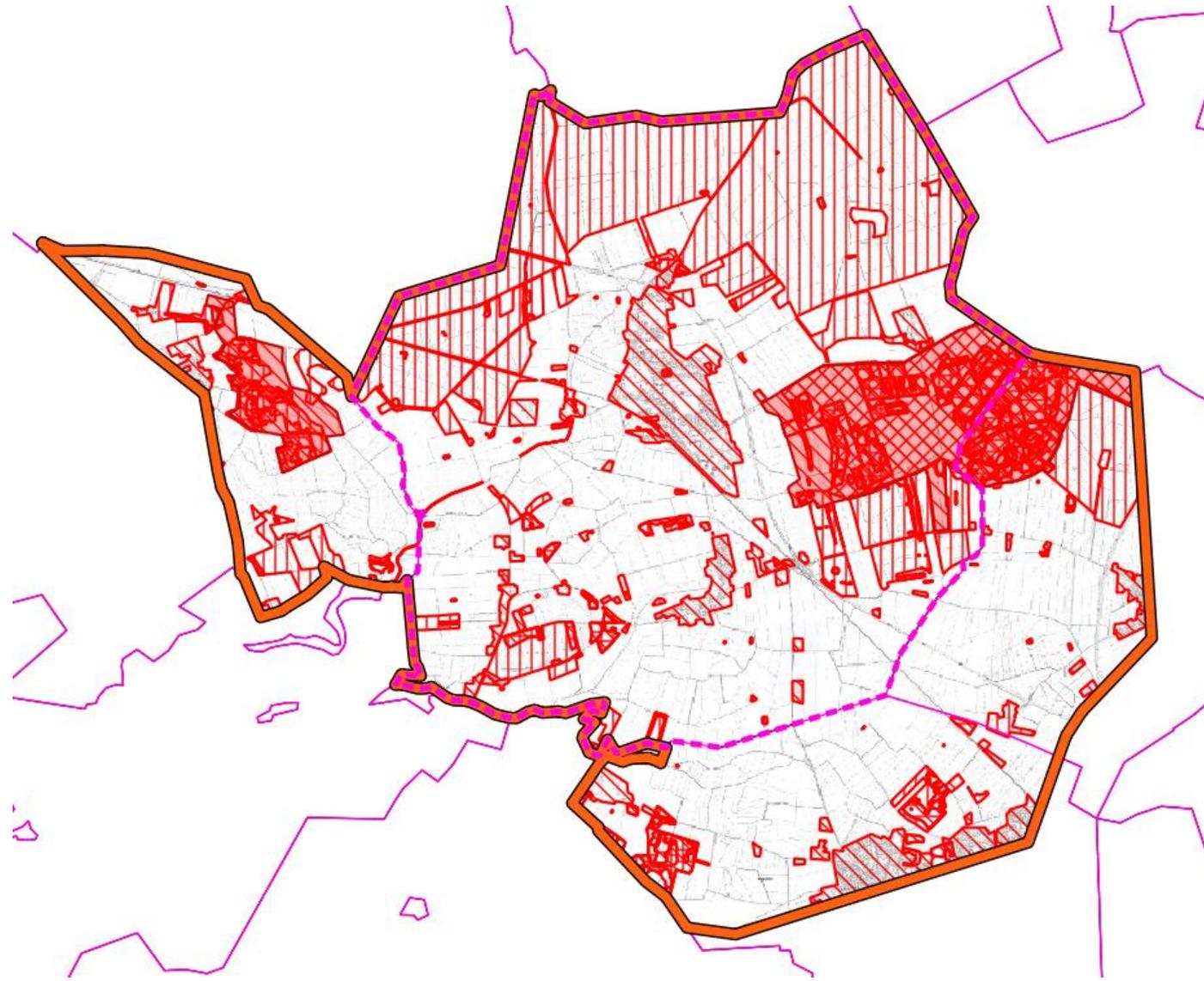
Geschützte Biotope

nach landesweiter Kartierung



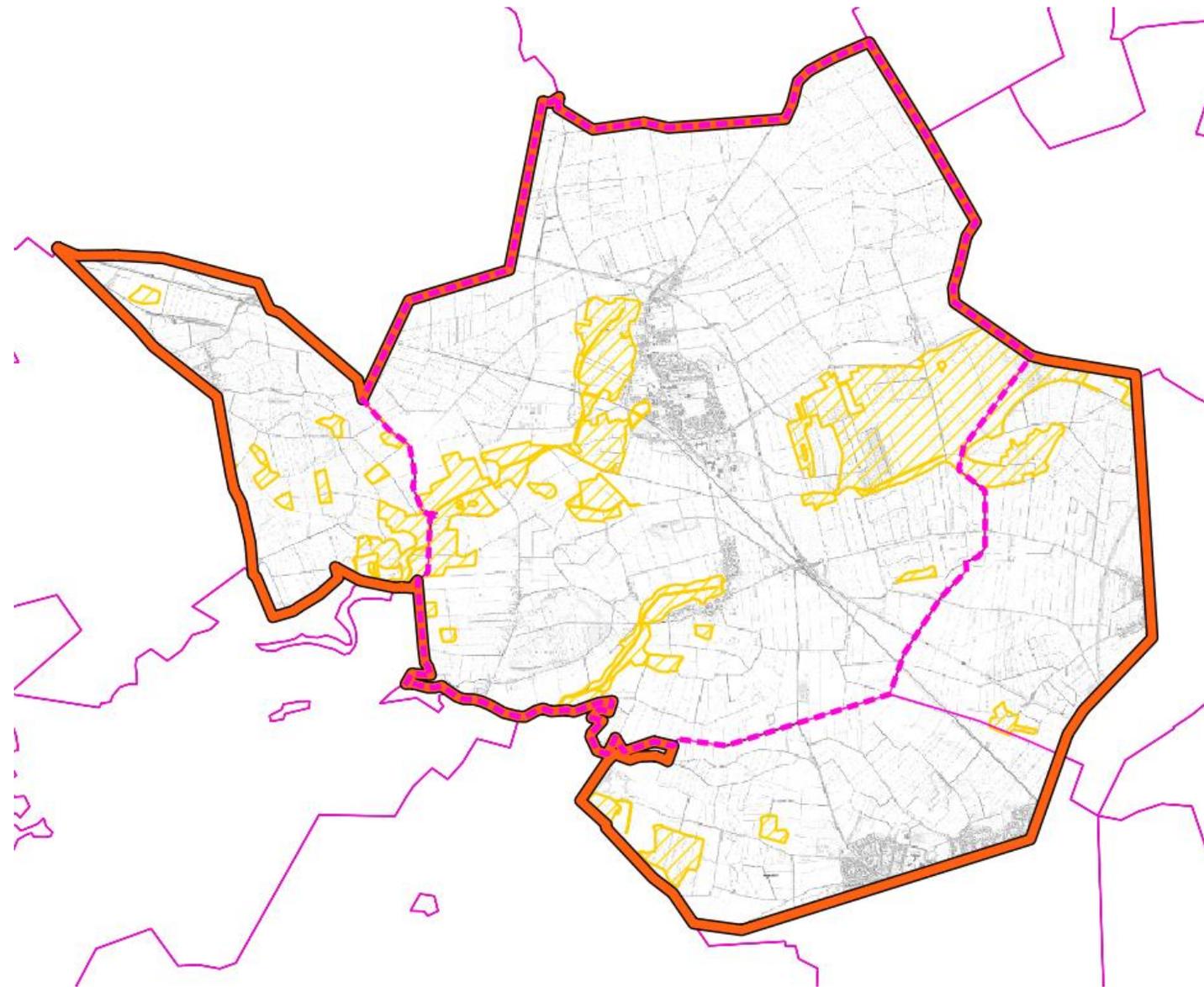
Verschneidung der Kriterien
Ausschlusskriterien

Schwerpunktbereich
Biotopverbundsystem



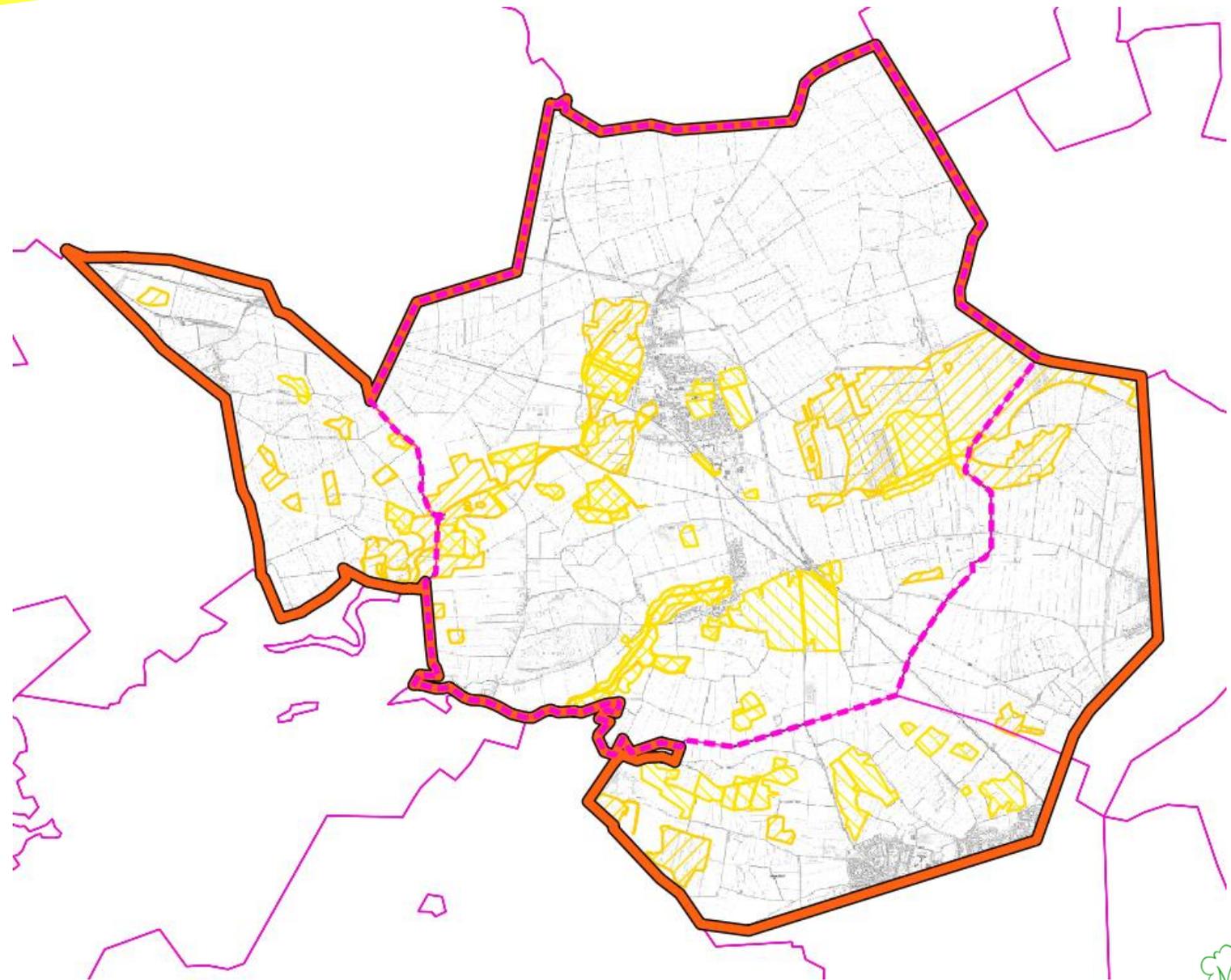
Verschneidung der Kriterien
Abwägungskriterien

**Dauergrünland auf
Moorböden**



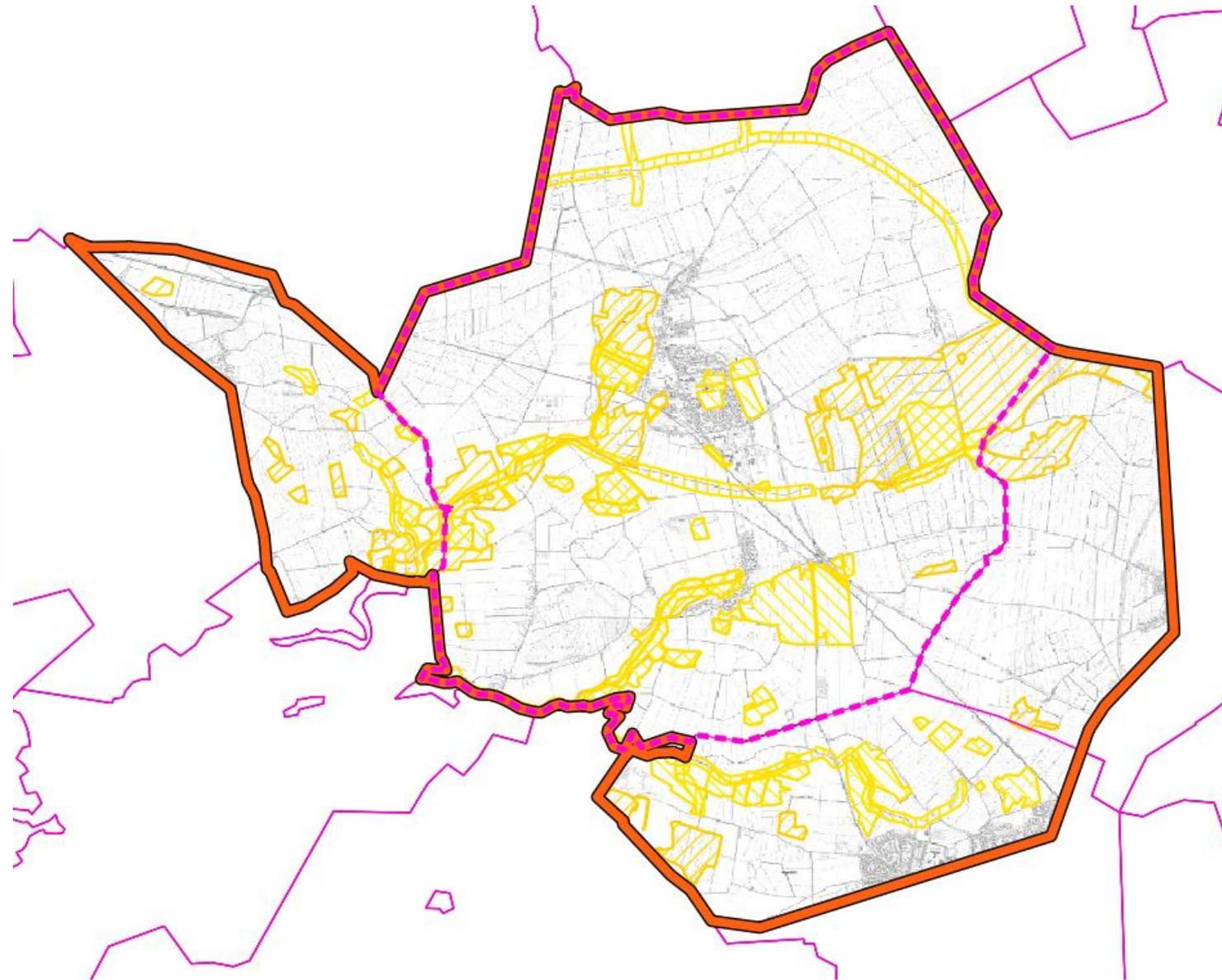
Verschneidung der Kriterien
Abwägungskriterien

**Dauergrünland auf
Moorböden**



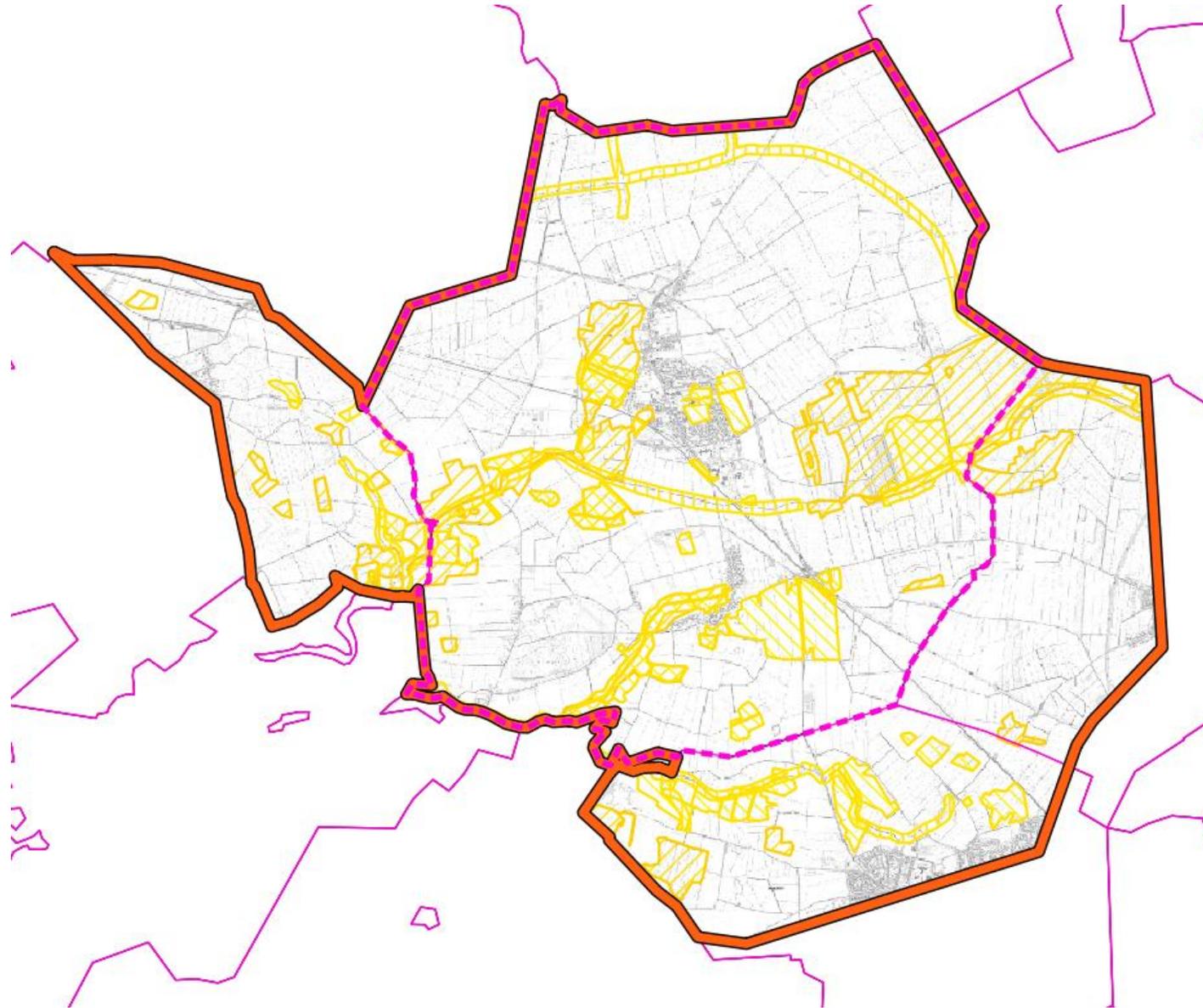
Verschneidung der Kriterien
Abwägungskriterien

**Nebenverbundachse
Biotopverbundsystem**



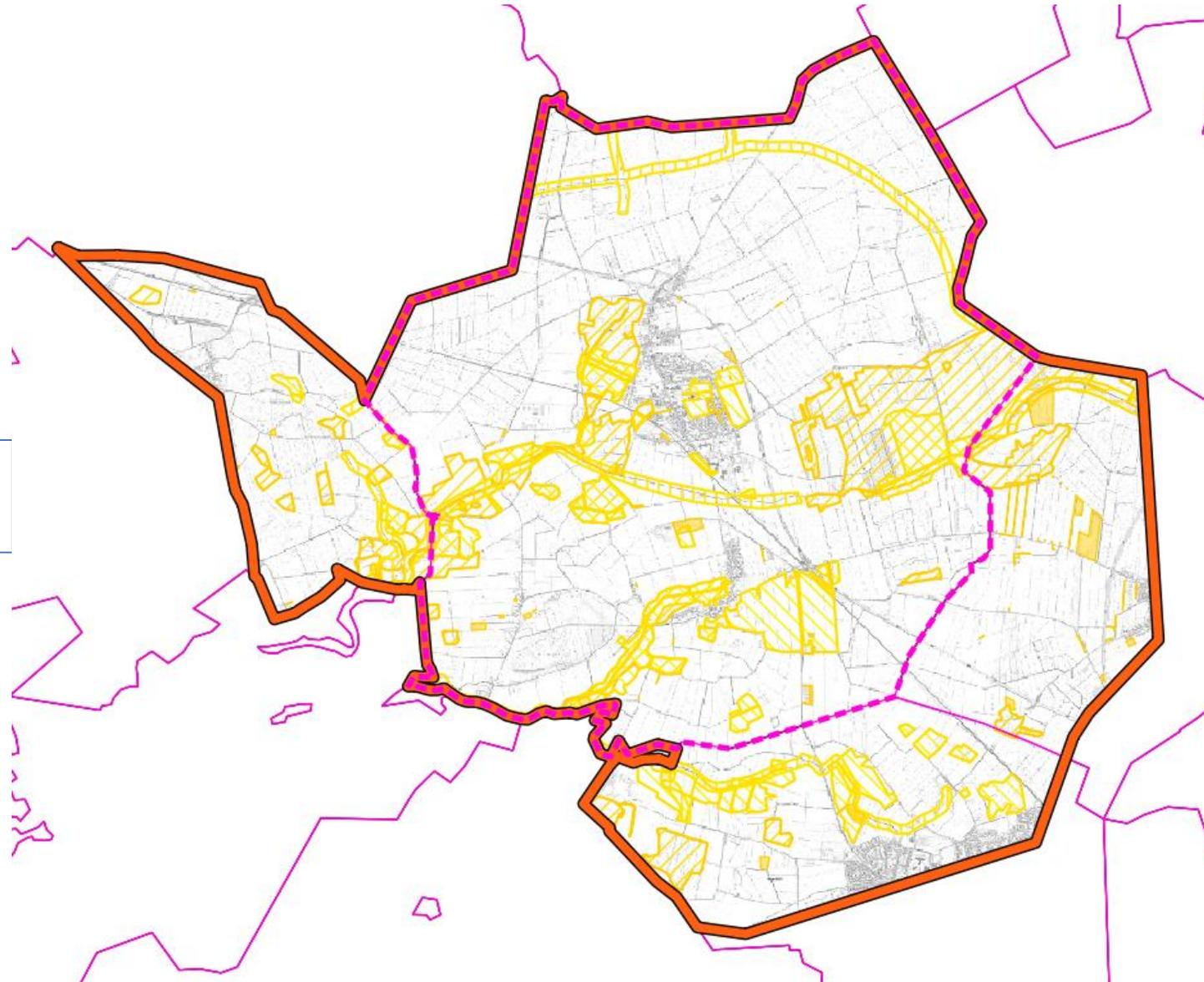
Verschneidung der Kriterien
Abwägungskriterien

Geotope



Verschneidung der Kriterien
Abwägungskriterien

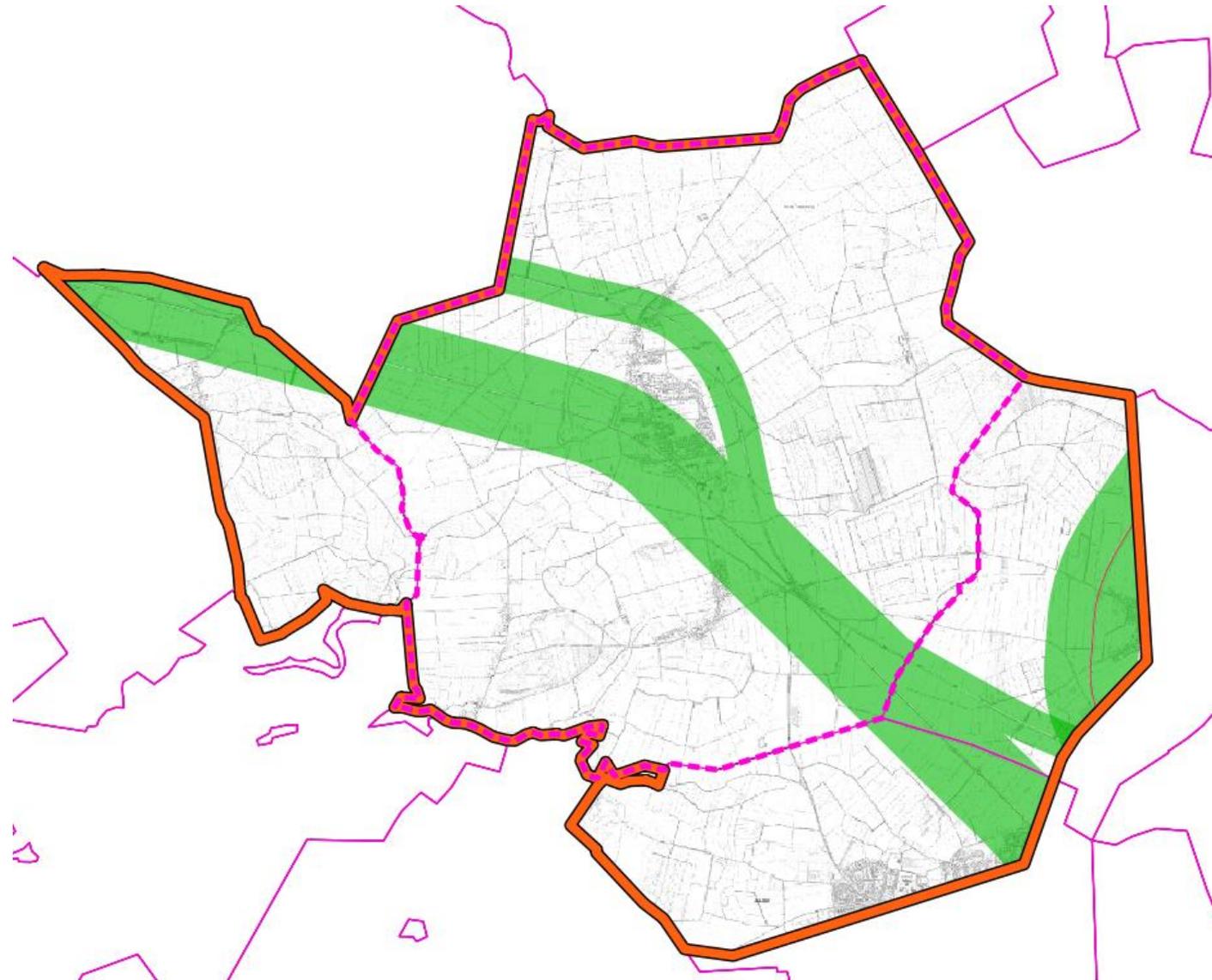
Ökokontoflächen und
Kompensationsmaßnahmen



Verschneidung der Kriterien
Abwägungskriterien

**Vorrangig geeignete
Standorte**

- 500 m Bahntrasse
- 500 m Autobahn
- 200 m Bundesstraße



Übersichtskarte Standortkonzept

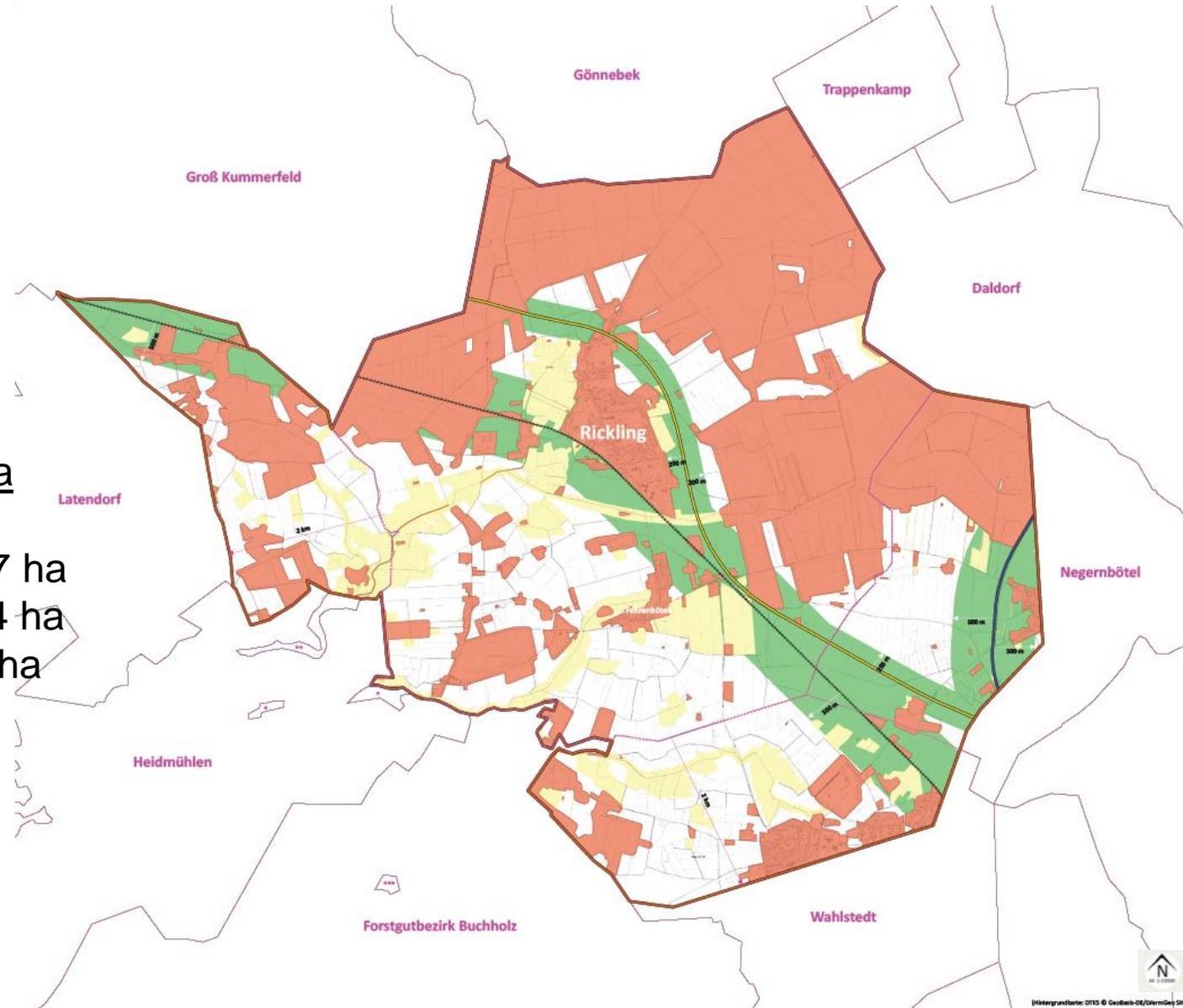
Gemeindegebiet: 3884,19 ha

Ausschlussflächen: 2105,67 ha

Abwägungskriterien: 399,94 ha

Vorrangig geeignet: 375,68 ha

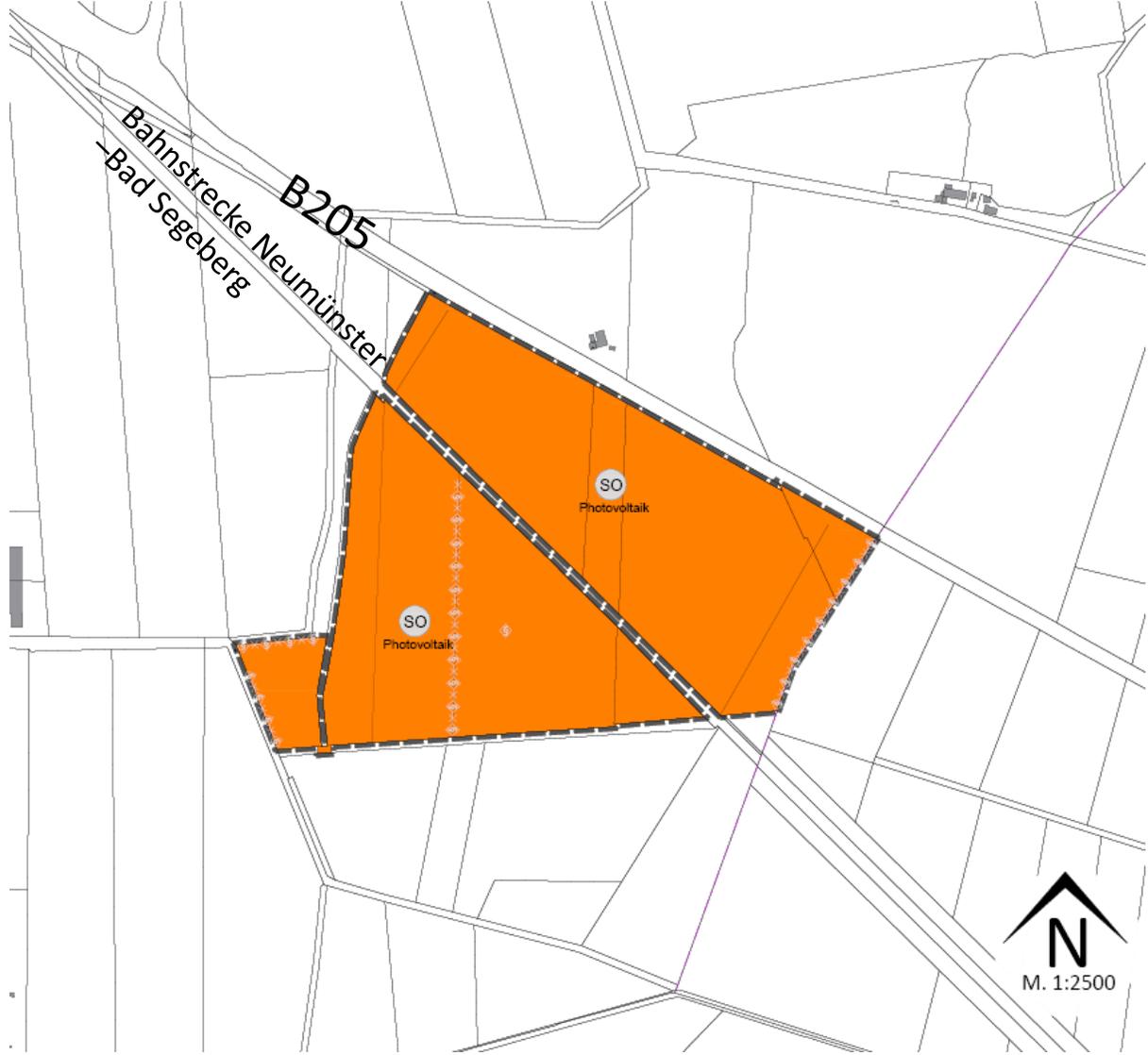
Weißflächen: 1002,90 ha



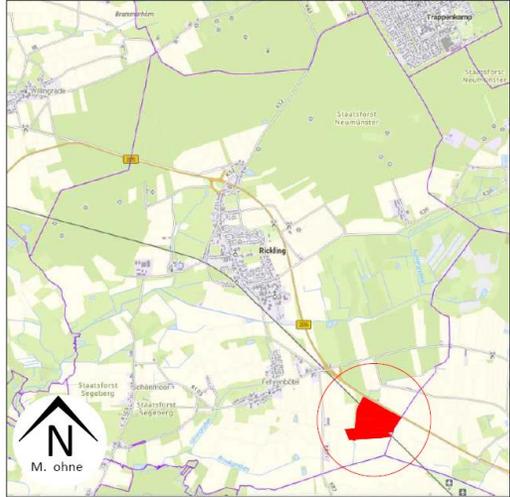
Flächennutzungsplanänderung Nr. 23 „Freiflächenphotovoltaik“

Lage und Größe der Änderung

Änderungsbereich:
31,2 ha



Übersichtsplan



vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 23 „Freiflächenphotovoltaik“

Planzeichnung Bebauungsplan

Geltungsbereich:
31,2 ha



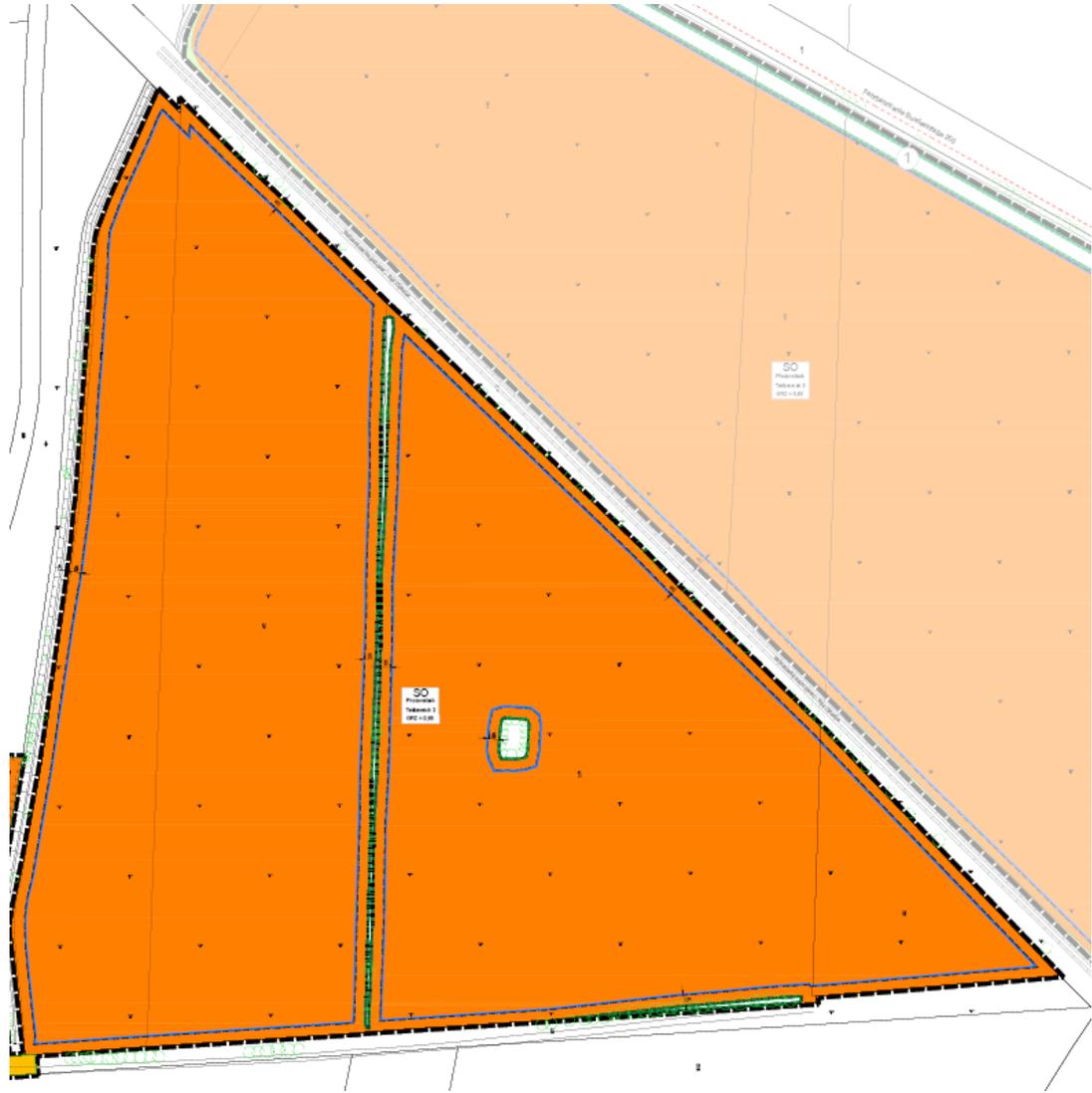
Teilbereich 1

- westlich des „Dubbensahlgraben“
- südlich der Bahnstrecke



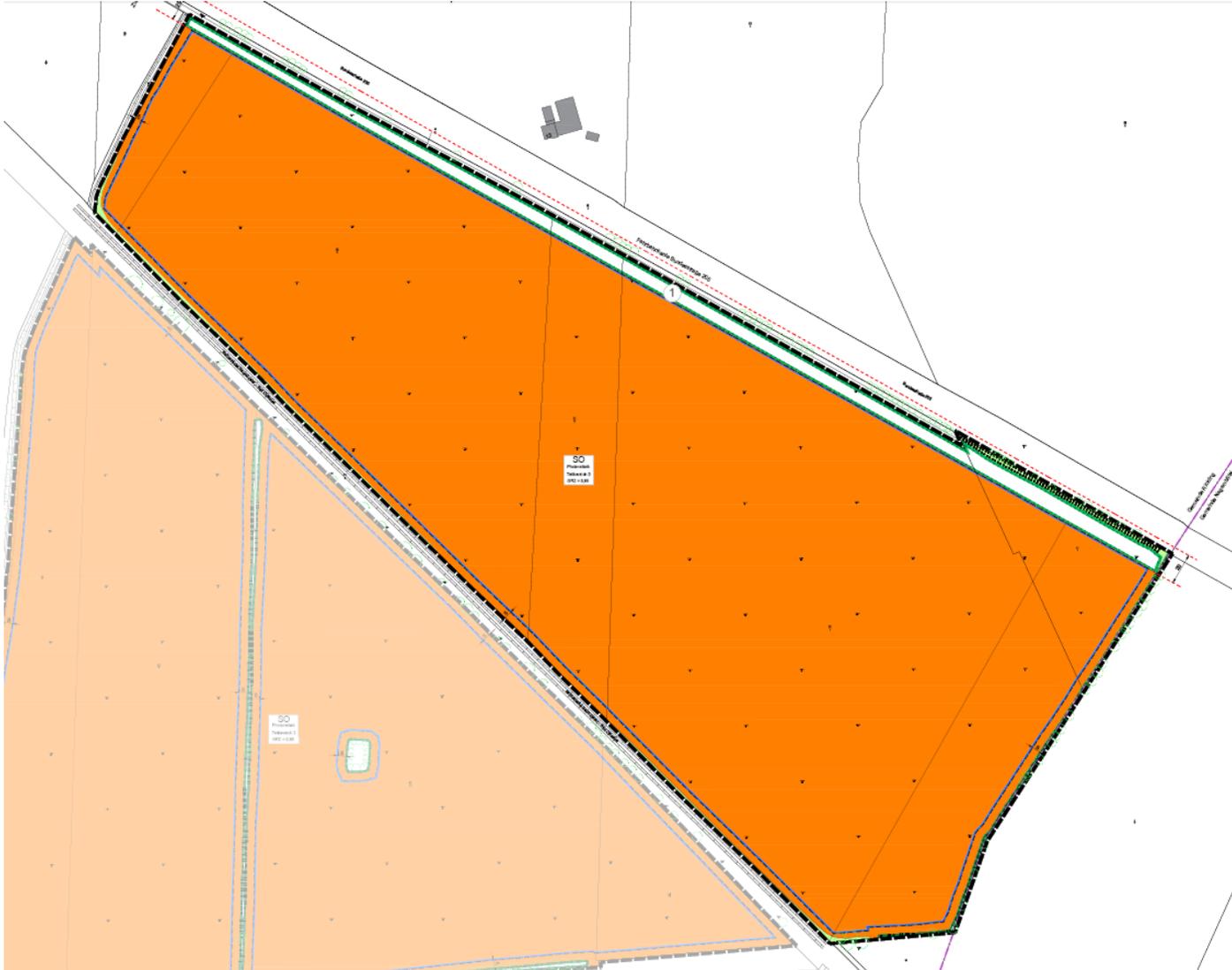
Teilbereich 2

- südlich der Bahnstrecke
- westlich des Dubbensahlgraben“
- Knick durchläuft Bereich



Teilbereich 3

- nördlich der Bahnstrecke
- südlich der Bundesstraße
- westlich der Gemeindegrenze zu Negerbötel



Details der Planung

Zufahrt über den Blockskoppelweg

Höhenfestsetzung = 3,5 m

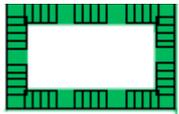
GRZ = 0,65 Verhältnis Fläche/Überbauung



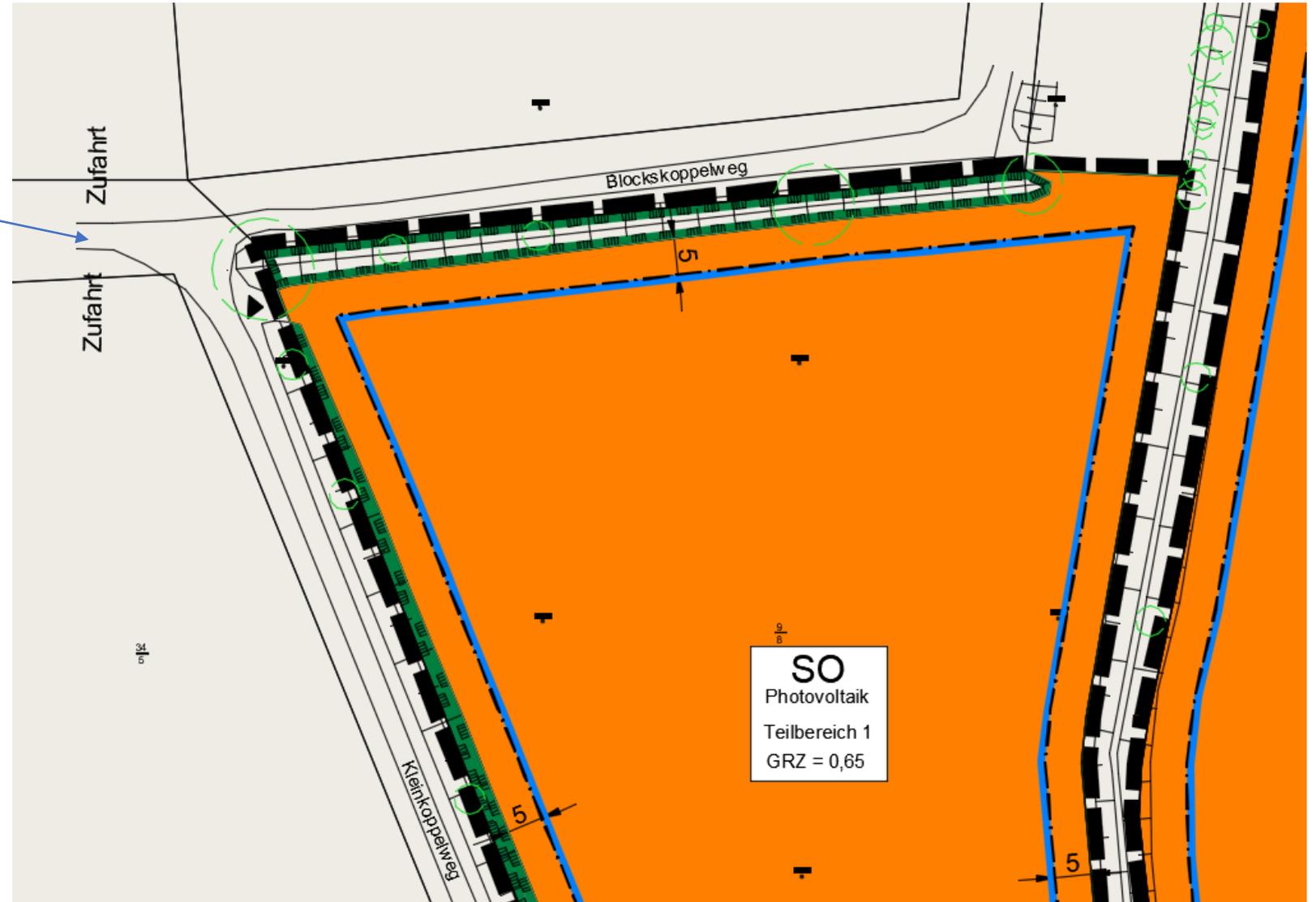
Sondergebiet
„Photovoltaik“



Baugrenze

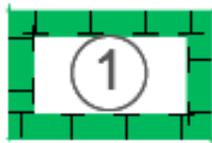


§ Knick Bereiche

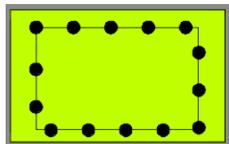


Details der Planung

20 m Anbauverbot zur Bundesstraße



Ausgleichsfläche



Grünfläche mit Erhaltungsgebot

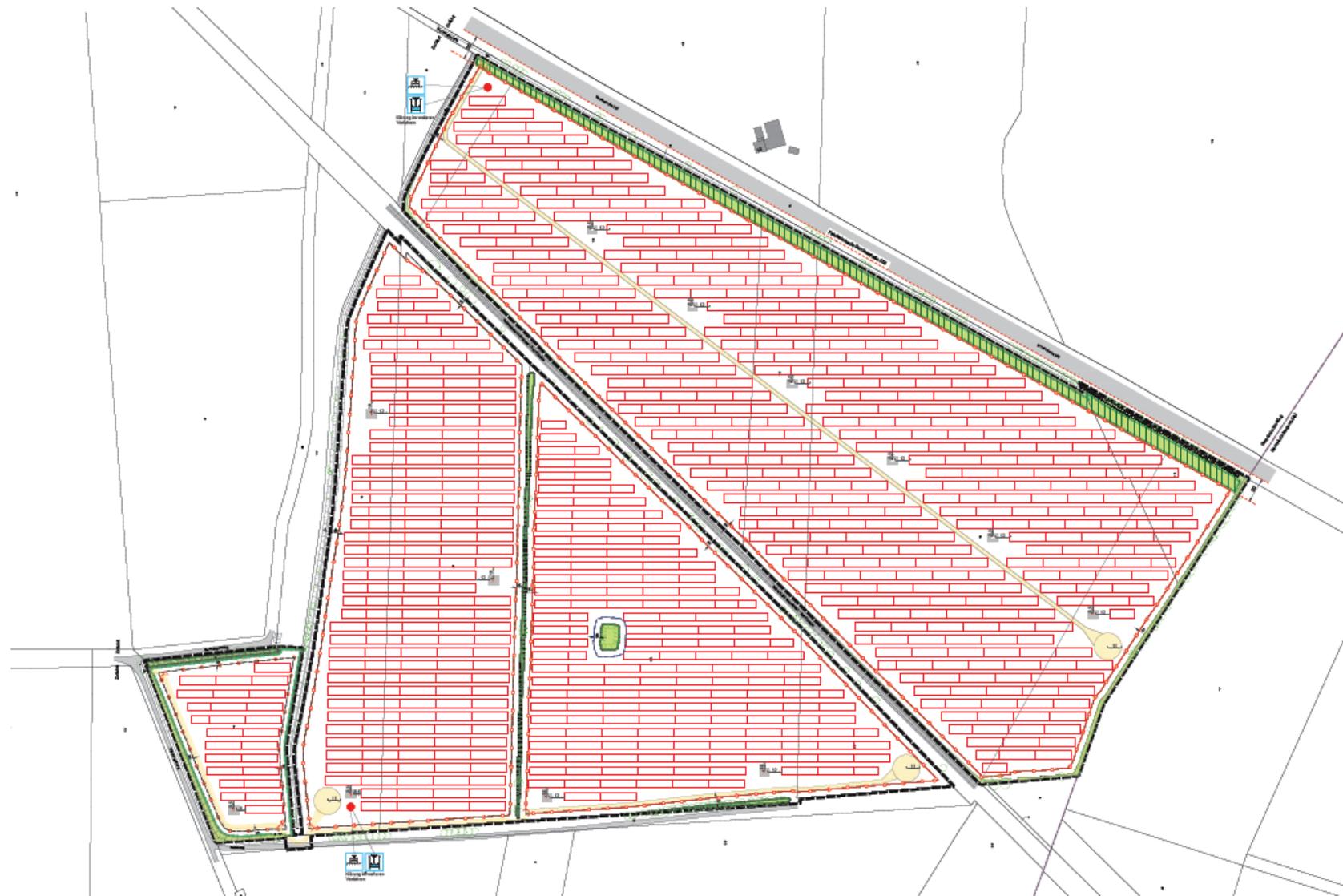


Details der Planung

Schutz eines vorhandenen
Feldgehölzes in der Fläche



Vorhaben- und Erschließungsplan zum Bebauungsplan Nr. 23

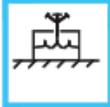


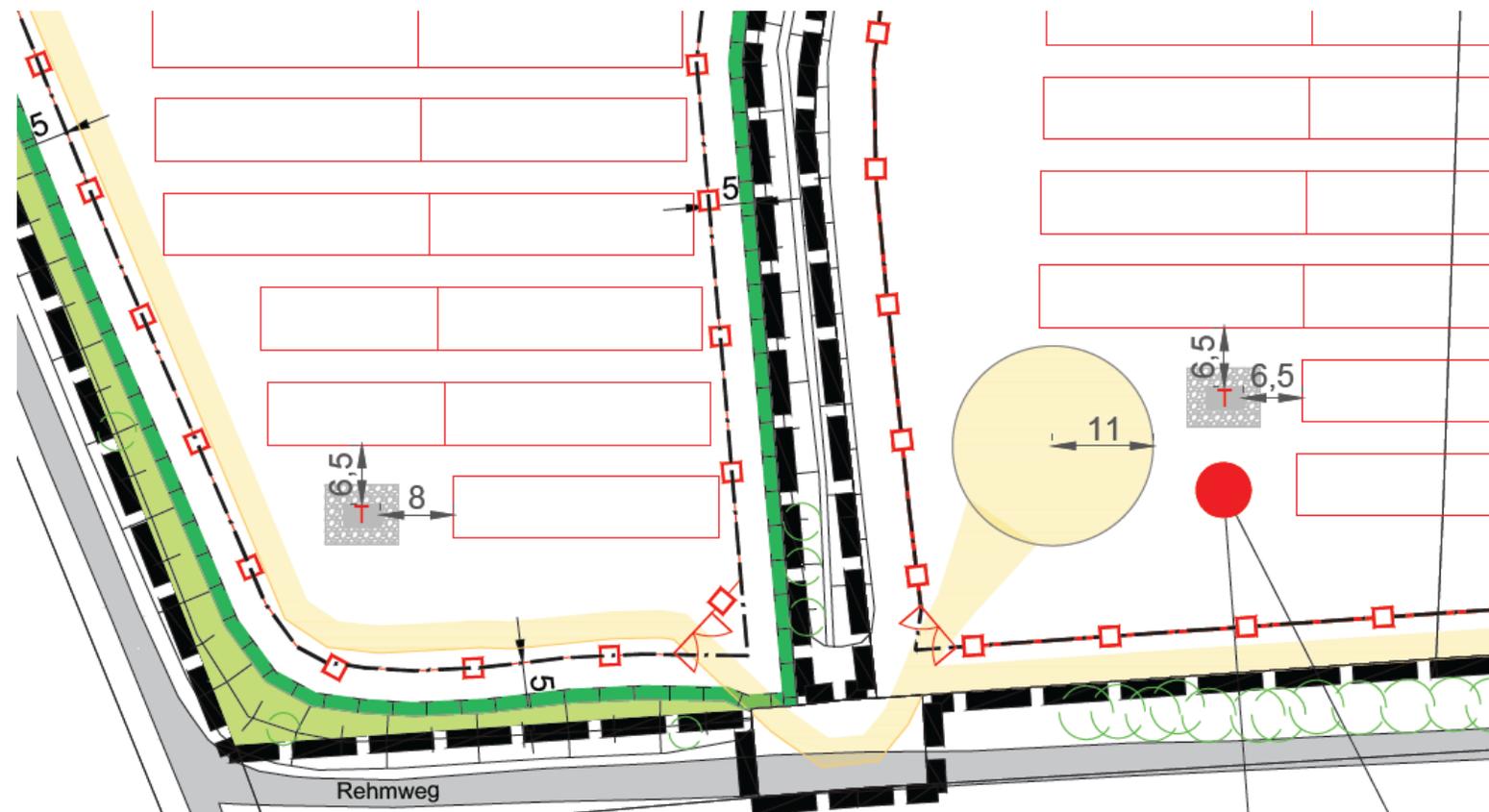
Anlagendaten

Modulanzahl: 74.796 Stk
Modulleistung: 500 Wp (DC)
Gesamtleistung: 37,39 MWp (DC)

Bestandteile des Solarparks

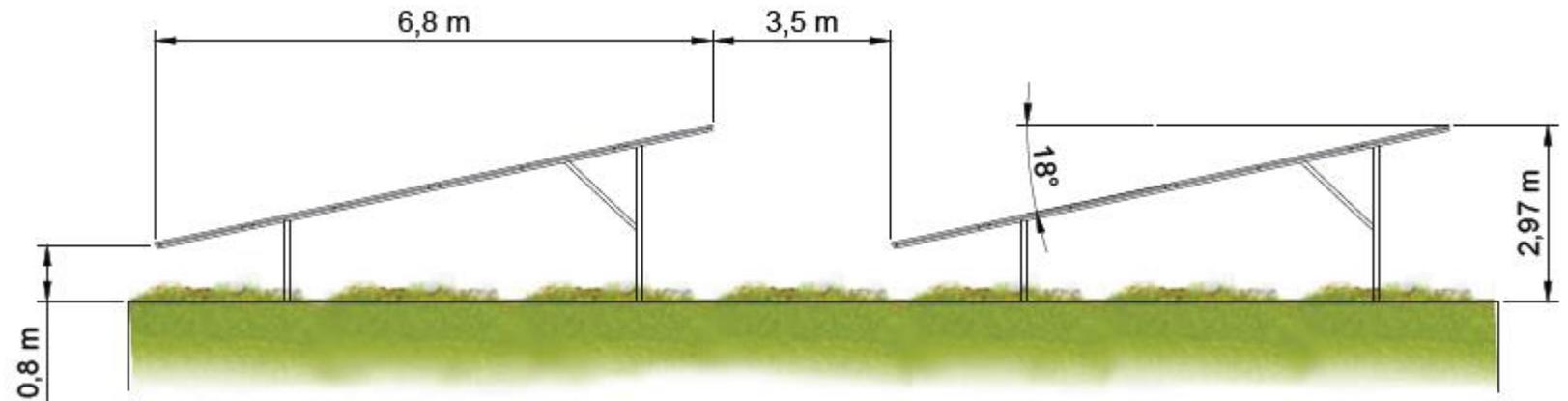
Darstellungen ohne Normcharakter

-  Modultisch
-  Zaunanlage h=2,5m
-  Zufahrtstor
-  Trafostation (4,0 m x 2,5 m)
-  Erschließung / Umfahrung (Wassergebunde Decke)
-  Vorrassichtlicher Standort Löschwasserentnahme
-  Überirdisches Wasserbehältnis
-  Löschwasserbrunnen



Schnitt Modultisch

- Modultischhöhe unter 3 m, keine Fernwirkung
- Große Reihenabstände (besonnte / beregneter Fläche)
- 0,8 m Abstand der Traufkante (Durchwegbarkeit für Kleinsäugetiere)



Ende der Präsentation

- Standortkonzept Freiflächen-Photovoltaik Gemeinde Rickling
- Flächennutzungsplanänderung Nr. 23 „Freiflächenphotovoltaik“
- Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 23 „Freiflächenphotovoltaik“
- Vorhaben- und Erschließungsplan zum Bebauungsplan Nr. 23